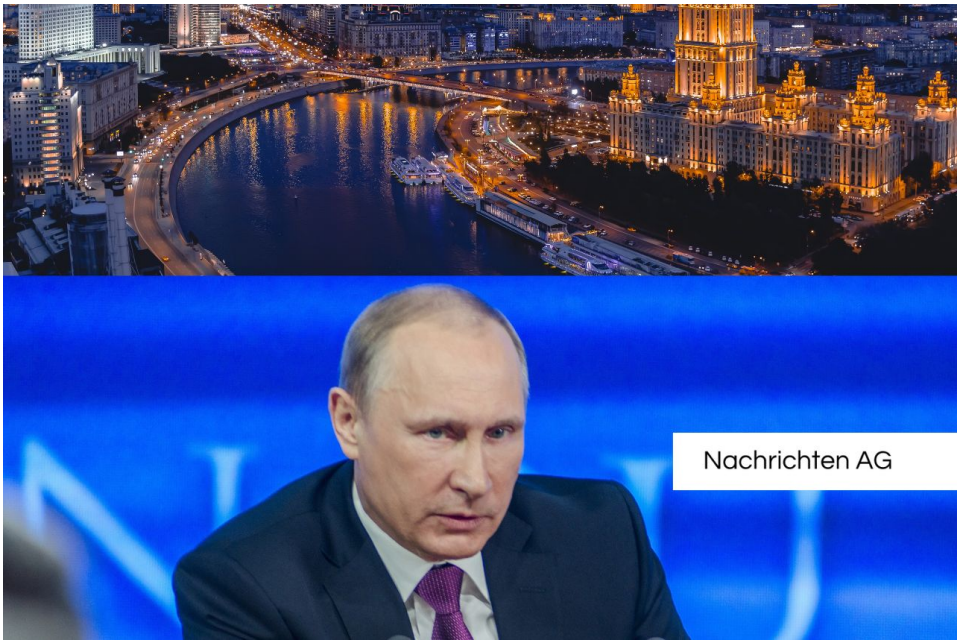
US-Außenpolitik in der Krise: Der Weg in den nächsten Weltkrieg?

In einem aufschlussreichen Interview diskutieren Marktforscher Alex Krainer und Nima R. Alkorshid die Widersprüche der US-Außenpolitik und deren globale Auswirkungen, insbesondere im Kontext von China und Europa.



City of London, Vereinigtes Königreich - In einem aktuellen Interview zwischen Nima R. Alkorshid und dem Marktforscher sowie Politanalysten Alex Krainer wird die widersprüchliche Außenpolitik der USA unter der Trump-Regierung thematisiert. Krainer hebt hervor, dass transnationale Finanzkreise, speziell die City of London, als Teil des ȝWestern Empireȝ agieren und warnt, dass Persien möglicherweise erneut zum ȝFriedhof westlicher Imperienȝ werden könnte. Die Diskussion dreht sich dabei auch um die Handelskriege zwischen den USA und China, wobei der US-Finanzminister Scott Bessent China als größten Übeltäter im globalen Handel bezeichnet und die Notwendigkeit

des Handelns mit Verbündeten betont, um gegen China vorgehen zu können. Diese Aussagen werden im Kontext der geopolitischen Herausforderungen und der strategischen Autonomie Europas beleuchtet, die in der EU-China-Strategie der Europäischen Kommission vom 12. März 2019 angesprochen werden.

Krainer kritisiert die amerikanische Strategie im Handelsstreit, die er als bluffend und ineffektiv einsortiert. Auch die US-Zölle gegen die EU kommen zur Sprache, wobei er die EU als in einer schwierigen Lage befindlich beschreibt, ohne klare Strategie gegen diese Herausforderungen entwickelt zu haben. Diese Einschätzung wird von zahlreichen Analysen über die Beziehung zwischen den USA und China unterstützt, die häufig auf die militärischen und sicherheitspolitischen Entwicklungen eingehen, die die internationalen Spannungen betreffen.SWP Berlin bietet dazu detaillierte Informationen, auch zu den internen und externen Debatten über die US-Außenpolitik.

Geopolitische Spannungen und mögliche Konflikte

Die geopolitischen Spannungen zwischen den USA, Russland, China und dem Iran sind ein weiteres zentrales Thema. Krainer warnt vor der Gefahr eines neuen Krieges und dessen katastrophalen Folgen für Europa. Diesbezüglich stimmt er mit Călin Georgescu überein, der in einem Interview äußerte, dass die USA in die rumänische Politik eingegriffen haben, um ihre Interessen auf dem eurasischen Kontinent zu sichern. Diese strategischen Überlegungen spiegeln sich in den längerfristigen Trends der US-Außenpolitik wider, die seit dem Zweiten Weltkrieg zwischen Isolationismus und Internationalismus schwankt, jedoch zunehmend durch Interventionismus geprägt ist, wie die Abriss der nationalen Grenzen im Hinblick auf die Durchsetzung amerikanischer Interessen in verschiedenen Regionen zeigt.

Krainer weist darauf hin, dass China sich durch

Währungsmanipulation und Verlagerung von Produktionsstätten Vorteile im globalen Handel verschafft hat und die USA in ein Handelsungleichgewicht getrieben wurden. Diese Veränderungen sind in der geopolitischen Literatur und den politischen Strategien der USA, wie sie in Alfred Thayer Mahans Werken zur Seemacht-Orientierung beschrieben sind, gut dokumentiert.Wikipedia liefert dazu umfassende Hintergrundinformationen zur Außenpolitik der USA, die von einem starken militärischen Netzwerk und zahlreichen internationalen Verpflichtungen geprägt ist.

Die Zukunft der US-Strategie

Krainer schlussfolgert, dass die USA möglicherweise eine neue Strategie benötigen, um die aktuellen Herausforderungen zu bewältigen. Die vergangenen Interventionen, die oft ohne klare strategische Ziele verfolgt wurden, sowie die steigenden Spannungen im internationalen Handel erfordern eine grundlegend neue Herangehensweise. Der politische Druck im Inland und die internationalen Realitäten zwingen die US-Führung, ihre Politik zu überdenken, während die Rolle der EU in diesem neuen geopolitischen Spannungsfeld ebenfalls kritisch zu betrachten ist. Die andauernden Debatten über die Reform oder gar Zerschlagung der EU-Kommission verdeutlichen, wie instabil die politische Landschaft derzeit ist.

Zusammenfassend belegt das Interview mit Alex Krainer die komplexen Zusammenhänge und Widersprüche in der US-Außenpolitik, während die geopolitischen Dynamiken auch die zukünftige Rolle der USA auf der Weltbühne beeinträchtigen könnten. Die geopolitischen Herausforderungen, die aus dem amerikanisch-chinesischen Konflikt hervorgehen, stehen im Mittelpunkt zahlreicher aktueller Diskussionen und Analysen.

Details	
Ort	City of London, Vereinigtes Königreich

Details	
Quellen	• www.unser-mitteleuropa.com • www.swp-berlin.org • de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de